

# Gartenkalender Juni

Die feuchte Witterung im Mai schuf gute Bedingungen für die Entwicklung zahlreicher Pilzkrankheiten

**Sauerkirschbäume** der Sorte Schattenmorelle sind teilweise sehr stark durch die **Blüten- und Zweigmonilia** geschädigt (welcher Neuaustrieb und welche Blüten, die nicht abfallen). Befallene Zweigpartien sind schnellstmöglich bis ins gesunde Holz zurückzuschneiden, um die weitere Ausbreitung des Pilzes im Holz zu verhindern. Die Unterlassung des Rückschnittes kann bei starkem Befall zum Verlust des Baumes führen. Das gilt auch für andere Steinobstarten.

An von der **Kräuselkrankheit** befallenen **Pfirsichen** sollten die kranken Blätter möglichst entfernt werden, um das Infektionspotential für das Folgejahr zu mindern.

**Grauschimmelbefall** bei **Erdbeeren** kann durch Unterlegen von Stroh, Holzwolle oder anderer wasserableitender Materialien vermindert werden.

Durch Spritzung mit **Celaflor Duaxo pilzfrei** oder **Pilzfrei Ectivo** kann der Befall der **Birne** mit Schorf und Gitterrost noch eingedämmt werden.

Noch vorhandene Wacholder sollten in diesem Zusammenhang unbedingt auf Befall durch Wacholderrost kontrolliert werden. Eine chemische Bekämpfung ist nicht möglich, sie sind deshalb zu entfernen.

Eine Bekämpfung der **Kraut- und Braunfäule** an nicht überdachten **Tomaten** ist bereits im Juni sinnvoll (u.a. **Kupferkalk-Atempo, Cueva Pilzfrei**), vor allem, wenn auch Kartoffeln im Garten angebaut werden..

Tomaten entgeizen

Besonders wichtig ist eine gute Durchlüftung der Bestände, damit diese nach Niederschlägen schnell wieder abtrocknen können sein.

Am **Wein** sind mit Beginn der Blütezeit die **Laubarbeiten** fällig, überzählige Gescheine werden entfernt und die Triebe auf 5 - 6 Blätter über dem letzten Geschein eingekürzt.

Im Juni beginnt auch der Sommerschnitt der Obstbäume. Zu dichte Partien sind jetzt gut erkennbar. Überzählige Neutriebe werden komplett entfernt, am einfachsten im noch weichen Zustand durch abreißen an der Basis. Von dicht beieinander stehenden Trieben belässt man nur den für den weiteren Kronenaufbau erforderlichen.

Für die Gemüseernte im Spätherbst und Winter können jetzt Aussaaten von Möhren, Kohlrabi, Zuckerhut, Radicchio u.a. vorgenommen werden. Beräumte Erdbeerbeete oder Frühkartoffelflächen können damit bestellt werden. Kräftige Rosenkohlpflanzen später Sorten bringen bei Pflanzung im Juni im Winter eine gute Ernte.

Jetzt ist Aussaatzeit für zweijährige Sommerblumen wie Nelke, Bartnelke, Fingerhut, Stockrose oder Marienglockenblume.

Astern und Phlox können Mitte Juni gestutzt werden, so wachsen sie buschiger und sind standfester. Da sie dann etwas später blühen, lässt sich so auch die Blütezeit verlängern.

Von Sternrußtau befallenen Rosenblätter sind frühzeitig zu entfernen, um die weitere Ausbreitung des Pilzes einzudämmen.

Erntelücken lassen sich gut für Salat nutzen

Maibeeren lassen sich jetzt gut durch Triebstecklinge vermehren.

Mulchen und Hacken spart